

Sitzungsvorlage		KT/13/2022	
Einrichtung einer Außenstelle der Karl-Berberich-Schule Bruchsal am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal - Schulträgerbeschluss			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
14	Kreistag	27.01.2022	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, beim Regierungspräsidium Karlsruhe eine Genehmigung für die Einrichtung einer Außenstelle der Karl-Berberich-Schule Bruchsal am Standort des Gewerblichen Bildungszentrums Bruchsal zu beantragen.

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 13.01.2022 hat der Verwaltungsausschuss die Vergabe der Gebäudeplanung an das Architekturbüro Adler+Retzbach aus Karlsruhe für die Errichtung eines Modulbaus im Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal beschlossen.

1. Situation in der Karl-Berberich-Schule

Aufgrund des starken Anstieges der Schülerzahlen in den letzten Jahren an der KBS ergibt sich ein gestiegener Raumbedarf, der nicht im vorhandenen Gebäude gedeckt werden kann.

Die Schülerzahlen an der KBS sind seit dem Schuljahr 2013/14 (71 Schülerinnen und Schüler) kontinuierlich angestiegen. Bereits ab dem Schuljahr 2019/20 (144 Schülerinnen und Schüler) war eine Verdoppelung der Zahlen erreicht. Im aktuellen Schuljahr 2021/22 ist erstmalig ein leichter Rückgang (136 Schülerinnen und Schüler) zu beobachten.

Der kontinuierliche Aufwärtstrend ist auch seitens der Kultusverwaltung nicht erklärbar. Eine mittelfristige oder gar langfristige Prognose der weiteren Entwicklung kann aus Sicht der Schulaufsicht nicht verlässlich erstellt werden. Das Gebäude der KBS ist nicht für eine Schule in dieser Größenordnung konzipiert. Bei der Sanierung des Schulgebäudes

wurde in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe mit maximal 88 Schülerinnen und Schülern gerechnet und geplant. Aus der Not heraus wurden aktuell andere Räume für den Unterricht genutzt, die aber nicht für eine regelmäßige Nutzung geeignet sind.

Auch durch Bildung von kooperativen Organisationsformen (ehemals Außenklassen) und Auslagerung einzelner Klassen kann die Raumsituation nicht mehr mittelfristig entschärft werden. Die Schulleitung der KBS rechnet ebenso wie das Staatliche Schulamt mit einem Verbleib der Schülerzahlen auf konstant hohem Niveau.

Zur Lösung der Raumsituation soll die langjährige Kooperation zwischen dem GBZ und der KBS intensiviert werden. Vorgesehen ist, die älteren Schülerinnen und Schüler der KBS (Berufsschulstufe) beim GBZ intensiver zu beschulen und die dort vorhandenen Werkstätten zu nutzen. Für die Schülerinnen und Schüler kann der Weggang aus dem vertrauten Umfeld im Stammhaus der KBS zudem einen wichtigen Entwicklungsimpuls bedeuten und bietet die Chance, Kontakt mit anderen Gleichaltrigen und einen Einblick in mögliche Ausbildungsberufe zu bekommen. Die Nutzung der Infrastruktur am GBZ schafft damit wichtige Synergien.

Um den Raumbedarf sinnvoll zu decken, sollen deshalb in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und Berufsschulstufe im Schuljahr 2022/23 vollständig aus der Stammschule in der Forster Straße in das GBZ ausgelagert werden.

Für die hierdurch erforderlichen Baumaßnahmen soll ein Antrag auf Schulbauförderung gestellt werden. Nach Mitteilung der Schulbauförderstelle im Regierungspräsidium Karlsruhe hat ein Antrag auf Schulbauförderung nur dann Aussicht auf Bewilligung, wenn zuvor dafür eine Außenstelle der KBS am Standort GBZ Bruchsal förmlich eingerichtet wurde. Die Auslagerung von einzelnen Klassen reicht für eine Förderung nicht aus. Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei der Kultusverwaltung zeitnah einen Antrag auf Einrichtung einer Außenstelle zu stellen.

Für die Einrichtung einer Außenstelle sind förmliche Beschlüsse von Schulträger, Gesamtlehrerkonferenz (GLK) und Schulkonferenz erforderlich. Des Weiteren muss eine regionale Schulentwicklung durchgeführt werden. Über den Antrag entscheidet das Kultusministerium als oberste Schulaufsichtsbehörde (§ 30 Schulgesetz).

Das Kultusministerium prüft derzeit bereits im Vorfeld die Möglichkeit der Einrichtung einer Außenstelle nach § 30 Schulgesetz und hat bereits zugesagt, dem Landkreis Karlsruhe mit einer schnellen Antragsbearbeitung entgegengekommen zu wollen.

Ausschlaggebend für die Einrichtung einer Außenstelle nach § 30 SchulG ist insbesondere ein schlüssiges Konzept. Dabei spielen auch pädagogische Aspekte (Kooperation mit beruflicher Schule, Verselbständigung, etc.) eine wichtige Rolle. Der Unterricht sollte überwiegend am Standort der Außenstelle stattfinden. Die KBS hat das entsprechende Konzept in Abstimmung mit dem Amt für Schulen und Kultur bereits eingereicht.

2. Situation im Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal

Im GBZ konnte im aktuellen Schuljahr wieder eine Eingangsklasse in der Fachschule für Gebäudesystemtechnik gebildet werden. Die dreijährige Techniker Ausbildung erfolgt als Teilzeitschulart in der Abendform. Dieser Bildungsgang wird für Gesellinnen und Gesellen sowie Facharbeiterinnen und Facharbeiter aus den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Elektrotechnik angeboten. Um den nachhaltigen Bestand dieses Bildungsganges sicherzustellen und die Schülerinnen und Schüler bereits im Rahmen der Gesellenausbildung fit für die Anforderungen an das Handwerk im Bereich SmartHome zu machen, wurde das Projekt Handwerk 4.0 ins Leben gerufen.

Als Teil des Projektes Handwerk 4.0 soll im Außengelände des GBZs in Bruchsal ein Modulbau in Holzbauweise errichtet werden. In diesem Labor können Auszubildende in einer realen Lernumgebung (Smart Home) praxisnah üben und lernen. Hierfür wird eine Fläche von 82 m² und eine Außenfläche mit z. B. PV-Anlagen von insgesamt rund 40 m² benötigt, um in der Ausbildung auch die lokale Energiegewinnung eines Einfamilienhauses im Unterricht zu erarbeiten. Damit kann sich die Schule mit einer zukunftsgerichteten Handwerksausbildung regional hervorheben.

3. Verknüpfung mit dem Raumbedarf der Karl-Berberich-Schule

Infolge der Entwicklung der Schülerzahlen an der KBS ergibt sich im Schuljahr 2022/23 folgender Raumbedarf, der aufgrund der beruflichen Inhalte und der jahrelangen Kooperation am sinnvollsten am Schulstandort GBZ Bruchsal gedeckt werden kann:

- Drei Klassenzimmer werden im bestehenden Gebäude des GBZ für die BVE genutzt. Weitere stehen nicht zur Verfügung. Für die drei Klassen der Berufsschulstufe sind in dem modularen Holzbau drei Zimmer einschließlich Nebenräumen geplant.
- Aufenthaltsraum für Lehrkräfte zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.
- Sonstige Räume (Pflegebad mit Toilette und Wickeltisch; Toiletten für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer).
- Es wird davon ausgegangen, dass die Mensa des GBZ Bruchsal von den Schülerinnen und Schülern der KBS im Sinne der Inklusion mitbenutzt werden kann.

Durch diese Lösung kann in den nächsten Jahren flexibel auf Veränderungen der Schülerzahlen reagiert werden. Die modulare Bauweise ermöglicht die knappe Zeitschiene einzuhalten und eine mittel- bis langfristige Nutzung wirtschaftlich abzubilden. Außerdem können die vorhandenen Räume des GBZ temporär mitgenutzt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.10.2021 einstimmig den Beschluss gefasst, am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal die Erweiterung in Form der dargelegten modularen Bauweise unter Berücksichtigung von Räumen für die Karl-Berberich-Schule zu realisieren.

Voraussetzung für eine Schulbauförderung ist die Genehmigung eines Raumprogrammes durch das Regierungspräsidium Karlsruhe. Die entsprechenden Anträge wurden

seitens der Landkreisverwaltung bereits für die Balthasar-Neumann-Schule 1 und 2 sowie die KBS gestellt und werden nach Aussage der Schulbauförderstelle voraussichtlich bis Ende Januar 2022 beschieden.

Sobald die Genehmigungen der Anträge auf Raumprogramm sowie für die Einrichtung einer Außenstelle für die KBS vorliegen, kann der Schulbauförderantrag für die Erweiterung am GBZ Bruchsal in Form der modularen Holzbauweise vollständig gestellt werden.

In der Sitzung am 13.01.2022 hat der Verwaltungsausschuss einstimmig die Empfehlung an den Kreistag gefasst, die Einrichtung einer Außenstelle der Karl-Berberich-Schule Bruchsal am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal zu beantragen (Schulträgerbeschluss).

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Haushaltsentwurf 2022 werden für die Errichtung eines Holzmodulbaus am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal 600.000 € im Jahr 2022 eingeplant.

III. Zuständigkeit

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung ist die Zuständigkeit des Kreistages gegeben.